

risk & compliance advisory

# klimastrategie & transitionsplan

klimarisiken reduzieren und vorgaben erfüllen



# herausforderung klima – strategien erfolgreich meistern

Unternehmen stehen zunehmend unter Druck, verbindliche Klimaziele zu formulieren, Emissionsdaten offenzulegen und konkrete Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion umzusetzen. Gleichzeitig steigen die Anforderungen durch CSRD, ESRS E1, TCFD, SBTi und weitere Rahmenwerke. In der Praxis fehlt es jedoch häufig an einem klar strukturierten, umsetzungsreifen Plan, der Strategie und operative Umsetzung zuverlässig miteinander verbindet. Genau hier setzen wir an. Wir unterstützen Sie dabei, eine fundierte Klimastrategie sowie einen belastbaren Transitionsplan zu entwickeln, der regulatorische Anforderungen erfüllt und gleichzeitig auf die individuellen Gegebenheiten Ihres Unternehmens abgestimmt ist. Ob Emissionsanalyse, Zielpfade oder Maßnahmenplanung, wir bieten Ihnen praxisnahe und gesetzeskonforme Lösungen, die sowohl Ihre Compliance sichern als auch Ihre Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit nachhaltig stärken.

## klimapolitischer handlungsrahmen

Das Pariser Klimaabkommen und der EU Green Deal setzen verbindliche Ziele zur Treibhausgasreduktion. In Deutschland soll bis 2045 Klimaneutralität erreicht werden. Diese Vorgaben spiegeln sich in kommunalen und städtischen Richtlinien für Unternehmen wider.

### pariser klimaschutzabkommen

Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter 2 °C, möglichst 1,5 °C im Vergleich zum vorindustriellen Niveau. Alle Unterzeichnerstaaten verpflichten sich zu national festgelegten Beiträgen (NDCs).

### EU green deal

Ziel der Klimaneutralität bis 2050 für die gesamte EU. Zwischenziel: mindestens -55 % Treibhausgasreduktion bis 2030 gegenüber 1990. Umfasst umfangreiche Maßnahmenpakete (z.B. „Fit for 55“).

### nationale klimaziele deutschland

Klimaneutralität bis 2045, Treibhausgasreduktion um -65 % bis 2030 und -88 % bis 2040 (jeweils im Vergleich zu 1990). Verbindliche Sektorziele für Energie, Verkehr, Industrie, Gebäude und Landwirtschaft.

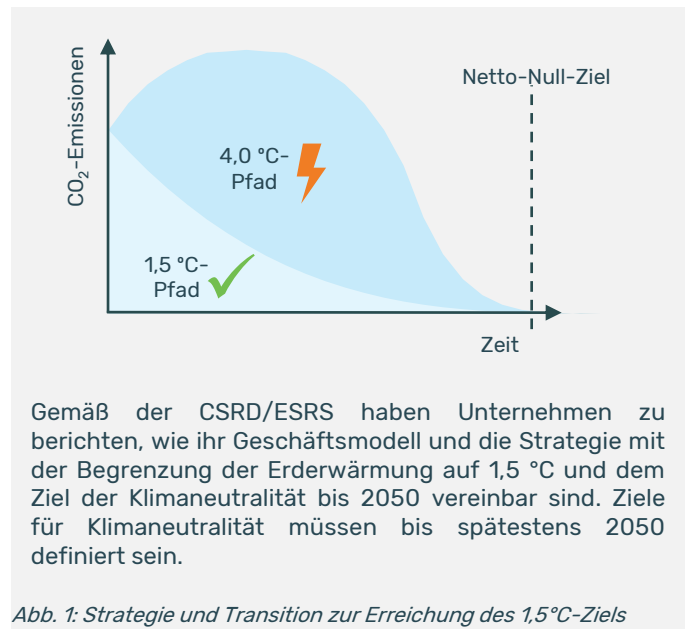


Abb. 1: Strategie und Transition zur Erreichung des 1,5°C-Ziels

## mehrwert für ihr unternehmen

MEHRWERT		FINANZIELLER MEHRWERT
Compliance	Erfüllung gesetzlicher Anforderungen (z. B. CSRD, ESRS, TCFD) und Minimierung regulatorischer Risiken, um Strafen zu vermeiden.	Vermeidung von Bußgeldern & Haftungsrisiken
Finanzierung	Verbesserung der ESG-Ratings und Transparenz, was den Zugang zu nachhaltigen Finanzierungen und Investoren erleichtert.	Zugang zu günstigem Kapital & Fördermitteln
Effizienz	Reduktion von Energie-, Material- und CO <sub>2</sub> -Kosten durch gezielte Maßnahmen zur Ressourcenschonung und Prozessoptimierung.	Senkung von Betriebs- & CO <sub>2</sub> -Kosten
Wettbewerbsfähigkeit	Verbesserte Marktposition durch Erfüllung steigender Kunden- und Lieferkettenanforderungen sowie Differenzierung vom Wettbewerb.	Sicherung von Marktanteilen & Umsatz
Reputation	Stärkung der Marke und Glaubwürdigkeit gegenüber Kunden, Mitarbeitern und Investoren sowie Schutz vor Imageschäden durch glaubwürdiges Klimahandeln.	Stärkere Kundenbindung & Markenwert

Abb. 2: Auflistung des Mehrwertes für Unternehmen mit einer Klimastrategie/-transitionsplan



## schritt für schritt zum klimatransitionsplan in ihrem unternehmen

Der Weg von der Definition von Klimazielen bis zur Umsetzung eines Transitionsplans kann komplex sein. Als erfahrener Partner begleiten und unterstützen wir Sie: Von der CO<sub>2</sub>-Bilanzierung über die Planung von Zielen und Maßnahmen bis zur erfolgreichen Integration in Ihre Geschäftsstrategie.

PROZESSSCHRITT	AKTIVITÄTEN
<b>CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</b> Systematische Ermittlung des Corporate Carbon Footprints (CCF) als Grundlage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl geeigneter Tools und Datenanbieter zur Erstellung der CO<sub>2</sub>-Bilanz und zur Bestimmung des 1,5 °C-Pfades</li> <li>• Erstellung einer CO<sub>2</sub>-Bilanz mit Scope 1, 2 und 3-Emissionen</li> <li>• Nutzung internationaler Standards (z.B. GHG Protocol)</li> <li>• Identifikation der Emissions-Hotspots für gezielte Maßnahmenplanung</li> <li>• Analyse klimarelevanter Risiken</li> </ul>
<b>Klimaziele</b> Ableitung von Zielen durch die Unternehmensleitung, die sich am 1,5 °C-Pfad und dem Ziel der Klimaneutralität orientieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition der Annahmen zur Bestimmung des Reduktionspfades (Basisjahr, Zieljahr je Bereich)</li> <li>• Auswahl eines Ansatzes, z.B. SBTi, zur Bestimmung des 1,5 °C-Pfades</li> <li>• Festlegung von Net-Zero-Zielen für alle relevanten Geschäftsbereiche</li> <li>• Ableitung von Zwischenzielen zur Umsetzung des 1,5 °C-Pfades für alle relevanten Geschäftsbereiche</li> </ul>
<b>Dekarbonisierungsmaßnahmen</b> Entwicklung einer unternehmensspezifischen Roadmap zur Reduktion von Emissionen über alle Scopes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines Maßnahmenportfolios pro Geschäftsbereich zur Umsetzung des 1,5 °C-Pfades</li> <li>• Berücksichtigung von Reduktions- und Substitutionsmaßnahmen</li> <li>• Definition von Verantwortlichkeiten und Ressourcenbedarf</li> </ul>
<b>Umsetzung &amp; Monitoring</b> Integration des Klimatransitionsplans in Strategie, Finanzplanung und Governance-Strukturen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration der Ziele in Unternehmensstrategie &amp; Geschäftsprozesse</li> <li>• Veröffentlichung im Nachhaltigkeitsreporting gem. CSRD oder das für das Unternehmen relevant Reporting</li> <li>• Regelmäßige Aktualisierung der CO<sub>2</sub>-Bilanz zur Überprüfung der Zielerreichung</li> <li>• Bei Zielabweichungen Entwicklung neuer Maßnahmen zur Rückkehr auf den 1,5 °C-Pfad</li> <li>• Kommunikation nach innen &amp; außen (z. B. Stakeholder, Aufsicht, Öffentlichkeit)</li> </ul>

Abb. 3: Phasenmodell zur Erstellung einer Klimastrategie/-transitionsplan

### unsere empfehlung für sie

Das geschäftliche und regulatorische Umfeld unterliegt einem stetigen Wandel. Externe Expertise hilft dabei, den Überblick zu behalten und stets auf dem neusten Stand zu agieren. Eine fundierte Analyse der Ausgangslage bildet dabei die entscheidende Grundlage für eine ganzheitliche Strategie, die alle relevanten Geschäftsbereiche einbezieht, regulatorische Anforderungen erfüllt und gleichzeitig zur Kostensenkung beiträgt.

Der Übergangsprozess braucht Zeit und sollte umfassend in alle Aspekte des Unternehmens integriert werden, um effektiv zu sein. Dies gilt insbesondere für die Datenerfassung und die Einrichtung von Software- und Managementsystemen. Es ist wichtig, den erforderlichen Zeit- und Arbeitsaufwand nicht zu unterschätzen und frühzeitig zu beginnen. So lassen sich Stress vermeiden und ein reibungsloser Ablauf gewährleisten, während gleichzeitig die zahlreichen Vorteile des Transformationsprozesses genutzt werden können.

### nachhaltigkeit bei plenum

Wir begleiten Sie als kompetenter Sparringspartner auf Ihrem Weg in die Nachhaltigkeit und eine zukunftsfähige Unternehmensstrategie. Mit über 35 Jahren Erfahrung und einem Team motivierter Berater, das durch unsere branchenübergreifende Aufstellung mit ESG-Themen sowie den relevanten regulatorischen Anforderungen und Markttrends vertraut ist, bieten wir Ihnen fundierte und praxisnahe Unterstützung. Unser erfahrenes Nachhaltigkeitsteam mit mehr als 15 Beratern unterstützt Sie bei der Entwicklung und Umsetzung Ihrer Klimastrategie sowie bei der Ausarbeitung robuster Transitionspläne. Dabei berücksichtigen wir sowohl gesetzliche als auch individuelle Herausforderungen Ihrer Branche. Gemeinsam definieren wir realistische Zielpfade und begleiten Sie bei der operativen Umsetzung Ihrer Klimaziele.